

## AMTLICHE MITTEILUNGEN



# GEMEINDENACHRICHTEN



**Ein frohes Osterfest wünschen  
die Gemeindevertretung und die Bediensteten**

### Inhalt:

- Altbürgermeister OSR Josef Nesser verstorben
- Entscheidungen für Katsdorf
- Amtliche Mitteilungen
- EinBlick in den Gemeinderat
- Mobiler Sozialmarkt
- Landwirtschaftsschule 2016/17 - Bürgerbeteiligung
- Seniorenforum
- Gesunde Gemeinde
- Aktuelles bei der Feuerwehr

# Entscheidungen für Katsdorf

## Liebe Katsdorferinnen und Katsdorfer!



### Abschied von Altbürgermeister Josef Nesser

Am 24. März verstarb Josef Nesser im 90. Lebensjahr. Ich konnte ihn als außergewöhnlichen Menschen kennen lernen der durch sein beispielhaftes Wirken im öffentlichen Bereich unsere Gemeinde sehr positiv gestalten konnte.

Ein Mann dem seine Familie sehr wichtig war und der zudem in vielen Vereinen ehrenamtlich mitarbeitete. Trotz seiner kriegsbedingten Invalidität war er immer als Erster dabei, wenn es zu helfen galt. Sein profundes allgemeines und geschichtliches Wissen gab er gerne auch als Lehrer und Direktor weiter. Er gestaltete das Katsdorfer Gemeindegewapp und diente 26 Jahre als Gemeinderat, davon 8 Jahre als Bürgermeister!

Fest im Glauben gegründet lebte Josef Nesser und hinterlässt nachhaltig Spuren seines Wirkens. Als er mir zuletzt die Hand drückte, dankte ich im Inneren einen solchen Menschen gekannt und als Freund gehabt zu haben.

### Mehr Sicherheit auf unseren Straßen - unser aller Wunsch!

Im Schulbereich wurde in der Vergangenheit als Ergebnis von Vorschlägen

- eine 30er Zone mit Querpflasterung errichtet,
- ein Gehsteig entlang des Grundstückes Diwold gebaut
- eine elektronische Geschwindigkeitswarnung errichtet
- durch die Neugestaltung des Wartebereiches ist auch mehr Sicherheit für die Kinder gegeben.

### Eine ständige Überprüfung der Situation ist aber immer erforderlich.

Bereits im Herbst 2011 stellte die Gemeinde ein Ansuchen bezüglich Geschwindigkeitsmessungen

- auf der Linzerstraße,
- auf der Mühlholzstraße, im Bereich der Zufahrt zu unserer Gemeindeärztin Dr. Helga Sanin
- und in Bodendorf eine zweite Messung bei Dr. Paul Braza.

Kürzlich wurde eine Initiative von Eltern bekannt, die einen Schutzweg im Bereich Breitenbruckerstraße - Volksschulzufahrt fordert.

Ich habe sofort nach Bekanntwerden der Unterschriftenaktion mit der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Perg und der Abteilung Verkehr des Landes Oberösterreich einen Lokalausweis vorgenommen.

Dort wurde erklärt, welche Voraussetzungen zutreffen müssen:

- Frequenz der Fußgänger und des fließenden Verkehrs während eines Tages,
- entsprechende Auftrittsflächen,
- Feststellung der gefahrenen Geschwindigkeit
- und entsprechende Sichtweiten.

Ob nun ein Schutzweg durch die Bezirkshauptmannschaft verordnet werden kann, wird sich nach den Ergebnissen der Erhebungen richten.

Die rechtlichen Voraussetzungen müssen jedenfalls gegeben sein, da laut Info des Landes OÖ rund ein Viertel aller Unfälle mit Fußgängern in OÖ auf Schutzwegen passieren.

Erst vor kurzem ist eine 23-jährige Studentin in Linz auf einem Schutzweg durch einen Linienbus schwer verletzt worden.

Eine weitere Forderung, ist die Errichtung einer 30er Zone im Bereich der Gemeindeärztin Frau Dr. Sanin auf der Mühlholzstraße.

Hier wurde bereits im Herbst des Vorjahres ein Antrag auf eine amtliche Geschwindigkeitsmessung und die Feststellung der rechtlichen Voraussetzungen gestellt. Während der Wintermonate ist aber eine Messung laut Auskunft der Fachleute nicht zweckmäßig.

### Nächste Schritte in Abstimmung mit BH Perg:

- Messung der Geschwindigkeiten auf der Linzerstraße, Mühlholzstraße und in Bodendorf
- Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen von Maßnahmen
- Besprechung der Ergebnisse mit Elternverein, Dr. Sanin und Dr. Braza

- Erstellung eines Vorschlages zur Hebung der Verkehrssicherheit
- schnellstmögliche Umsetzung des Maßnahmenkataloges

Anlässlich einer Fragestunde vor der letzten Gemeinderatssitzung wurde von den Unterschriften-Initiatorinnen aus Breitenbruck, Frau Dagmar Engl und Frau Andrea Schindlinger, ausdrücklich erklärt, dass es sich um keine parteipolitische Aktion handelt und ausschließlich mehr Verkehrssicherheit erreicht werden soll!

Zudem wurde vorgeschlagen, einen Lotsendienst mit dem Elternverein zu organisieren, um Kindern das sichere Überqueren von Straßen zu ermöglichen.

Ich danke der Elterninitiative für die Einbringung des Vorschlages und wir werden uns gemeinsam um eine Verbesserung der Situation und noch mehr Sicherheit bemühen.

All diese Untersuchungen wären nicht notwendig, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an die österreichische Straßenverkehrsordnung halten würden.

### **Neue Computer für die Volksschule**

Kürzlich wurden vier Computer mit modernster Software an die Schule übergeben.

Damit wird die Ausstattung wieder auf den neuesten Stand gebracht und das Lernen mit modernen Medien gefördert.

Vor allem die Umstellung von Standgeräten auf flexible Laptops erleichtert die Anwendung und erspart auch Anschaffungskosten.

Wir wünschen Kindern und LehrerInnen viel Freude mit den neuen Geräten.



### **Erfolgreicher Finanzabschluss des Jahres 2011 in Katsdorf**

Die Jahre 2011 und 2012 werden mit dem Unwort „Schuldenbremse“ verknüpft. Was eigentlich jeder verantwortungsvolle Haushalt als selbstverständlich erachtet, nämlich etwas zu sparen, um sich etwas zu kaufen oder nur so viel auszugeben wie man auch einnimmt, ist in manchen öffentlichen Bereichen fremd. Besonders in der Bundespolitik wurden oft, meist vor Wahlen, „Geschenke“ gemacht die nicht finanzierbar waren. Dafür wurde auch brav gewählt. Nun da die Staatskassen leer sind, steigt der Druck auch auf Länder und Gemeinden, Maßnahmen zu setzen. Klar muss allen aber sein, das Problem liegt beim Bund der für rund 87 % der Verschuldung verantwortlich ist (Länder 8 %, Gemeinden 4 %, Sozialversicherungen 1 %)! Differenzieren muss man allerdings bei Investitionen in die Infrastruktur und in Bildung. Hier sind längerfristige Darlehen auch gerechtfertigt. Auf Gemeindeebene denke ich hier an Wasser-, Kanal-, Straßen- und Gehsteigbauten und insbesondere auch an Investitionen im Kinderbetreuungs- und Schulbereich.

In Katsdorf ist es nun schon zum 15. Mal gelungen das Gesamtbudget sehr positiv zu gestalten und die Verschuldung aus dem Wasser- und Kanalbau um mehr als € 215.000 abzubauen. Zugleich kann auch Vorsorge für künftige Investitionen in Sicherheit (Feuerwehrausstattung), Gebäudeinstandhaltung, Kinderbetreuung und Ausbau der Infrastruktur getroffen werden. Das schon sprichwörtliche „Diktat der leeren Kassen“ trifft uns Gott sei Dank noch nicht. Noch können wir selbstständig und mit Verantwortung unsere lebenswerte Gemeinde weiter gestalten.

Allen die dazu beitragen, ein herzliches Danke!

Allen die dazu beitragen, ein herzliches Danke!

*Ernst Lehner*

Bürgermeister Ernst Lehner



Der Bürgermeister und die Gemeinde Katsdorf geben in dankbarem Gedenken bekannt, dass

**Herr Oberschulrat  
Josef Nesser**

Volksschuldirektor in Ruhe  
Altbürgermeister und Ehrenringträger und  
Träger des goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Katsdorf,  
Obmann, Mitglied und Ehrenmitglied vieler Vereine und Organisationen  
am Samstag, 24. März 2012, im 90. Lebensjahr verstorben ist.

Er wurde am 15. März 1923 in Bodendorf geboren und wirkte  
von 1945 bis 1988 als Lehrer und Direktor der Volksschule Katsdorf.  
Sein Wissen und seine Tatkraft stellte er vielen örtlichen Vereinen  
und Organisationen zur Verfügung, wobei sein besonderes Engagement  
der Sportunion Katsdorf galt.

Er war 26 Jahre Mitglied des Gemeinderates und von 1978 bis 1985  
Bürgermeister der Gemeinde Katsdorf.  
In seiner positiven Einstellung zum Glauben und zur Musik  
arbeitete er Jahrzehnte in der Pfarre als Chorleiter.

**Ernst Lehner**  
Bürgermeister

**Wolfgang Greil MBA**  
Vizebürgermeister

**Sonja Assmann**  
Amtsleiterin

**Gemeindevertretung und Bedienstete der Gemeinde Katsdorf**

## Goldenes Ehrenzeichen - Ing. Albl

Der Tätigkeitsbereich von Herrn Ing. Wolfram Albl umfasste bautechnische und anlagentechnische Begutachtungen und Beratungen überwiegend zu Verfahren nach dem Gewerberecht und OÖ Baurecht. Der Geehrte hat seine Aufgaben immer mit großem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit der Behörden und Beteiligten erledigt. Seine Arbeitsweise war durch hohe Fachkompetenz, Korrektheit und dem Vermögen zwischen den Interessenten ausgleichend einzuwirken geprägt. Herr Ing. Albl hat sich auch im Kollegenkreis des Bezirksbauamtes sehr kameradschaftlich eingebracht und viele Aufgaben übernommen. Er war für die Belegschaft des BBA Linz ein lieber Kollege und Freund der jederzeit mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stand.



Seine Freizeit stellte er 24 Jahre seinem Heimatort Katsdorf als Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand zur Verfügung und hat sich dort unter anderem in den Bereichen Bau- und Raumplanung und im Straßenausschuss erfolgreich eingebracht. Herr Ing. Wolfram Albl hat sich mit seinem Einsatz sowohl beruflich als auch gesellschaftspolitisch große Verdienste erworben.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung.

## Volksspielgruppe Katsdorf

Im Rahmen eines Forumtheaters geht ein Teil der Theaterspieler der Volksspielgruppe Katsdorf mit den Nachwuchsspielern der Jigad, der Jugendtheatergruppe am **20. April und am 21. April** gemeinsam auf die Theaterbühne im **Kinosaal in Katsdorf**.

Bei freiem Eintritt startet die Theatergruppe um **jeweils 19 Uhr** mit einer Szene passend zum Thema „Randgruppen“ und zum Film „Die verrückte Welt der Ute Bock“. Diese wird in Form des Forumtheaters dem Publikum dargeboten. Im Anschluss wird dann der hochkarätig besetzte Film „Die verrückte Welt der Ute Bock“ dem Publikum gezeigt.



## Eigener Reisepass für jedes Kind

**Ab dem 15. Juni 2012** benötigt auch jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument. **Bestehende Kindermiteintragungen** in österreichischen Reisepässen werden **ab dem 15. Juni 2012 ungültig**.

Nähere Informationen bezüglich Einreisevorschriften finden Sie unter [www.aussenministerium.at](http://www.aussenministerium.at) bei Länderinformationen.

### Gebühren und Gültigkeit:

Kleinkinder bei Erstaussstellung bis 2 Jahre gebührenfrei - 2 Jahre gültig.  
Kinder von 2 bis 12 Jahren - 30 Euro - 5 Jahre gültig.  
Personen ab 12 Jahren - 75,90 Euro - 10 Jahre gültig.

### Ausstellung eines Reisepass:

Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass und ein Passbild (mit den bestimmten Passbildkriterien) zur Antragstellung mit, alle Änderungen gegenüber dem alten Pass sind mit Dokumenten nachzuweisen. Für die erstmalige Ausstellung sind auch die Geburtsurkunde und der Staatsbürgerschaftsnachweis vorzulegen.

Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird im Inland innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Einlangen bei der Bezirkshauptmannschaft an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt. Wenn es besonders schnell gehen soll: Der Ein-Tages-Express-Pass wird innerhalb von 24 Stunden produziert und an jede gewünschte Adresse in ganz Österreich geliefert. Die Gebühr beträgt 220 Euro für Erwachsene.

### Prüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente rechtzeitig vor dem Urlaub!

Bei jeder Ausreise aus Österreich benötigt man ein Reisedokument.

## Treffpunkt Ehrenamt

Das zurückliegende Jahr 2011 war auch das Europäische „Jahr des Ehrenamts“. Als zentrale Anlaufstelle für Fragen und allgemeine Informationen zum Thema „Ehrenamt“ wurde im November 2011 der „Treffpunkt Ehrenamt“ in der Bezirkshauptmannschaft Perg eröffnet.



Der neue „Treffpunkt Ehrenamt“ ergänzt die bestehende „Börse Ehrenamt“ die schon bisher eine Plattform bildete, über die sich Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Organisationen, die ehrenamtliche Mitarbeiter/innen suchen, vernetzen können.

Der „Treffpunkt Ehrenamt“ ist innerhalb der Bezirkshauptmannschaft Perg in der Bürgerservice-stelle angesiedelt und steht für Auskünfte innerhalb der Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

## „Aus Liebe zum Menschen“

Eine beeindruckende Bilanz humanitären Engagements zieht das Rote Kreuz St. Georgen/Gusen. Umgerechnet hat jede(r) einzelne(r) Mitarbeiter(in) fast fünf Arbeitswochen à 38,5 Stunden unentgeltlich geleistet.

73% aller Patienten kommen inzwischen aus der Gruppe 60+, dementsprechend gefragt sind neben den „klassischen“ Rotkreuzleistungen die Sozialen Dienste - etwa jene von „Essen auf Rädern“.

Unverzichtbar ist gerade in Sparpaketszeiten der Erhalt freiwilligen Engagements - und der Zivildienstler. Der resultierende Bedarf an hauptberuflichen Mitarbeitern ohne Zivildienstler wäre in Zeiten leerer Sozialtöpfe schlichtweg unfinanzierbar!



Im Juni 2011 war das Rote Kreuz zu Besuch im Kindergarten Katsdorf.

## Bürgerservice-stelle:

Telefon: 07262/551-460; 461; 462; 463 bzw. 464  
Email: bh-pe.post@ooe.gv.at  
Homepage: www.bh-perg.gv.at



Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl im Kreise seiner Kollegen.

## Lust auf Tracht

Unter diesem Motto wurden kürzlich in St. Nikola neue Trachten des Bezirkes durch unsere Goldhaubenfrauen präsentiert. Dabei wurde auch die neue Katsdorfer Männer- und Frauentracht vorgestellt. Sollten sie Gefallen finden, wenden sie sich an die Obfrau der Katsdorfer Goldhauben, Frau Hilde Woldrich.

Die Gemeinde dankt sehr herzlich für diese Initiative!



V.l.n.r.: Sigrid u. Kurt Kerschbaumair, Elfriede u. Gottfried Lesterl, Mattias Kerschbaumair, Franz Gründling;

## Bauverhandlungstermine

Mittwoch,	11.04.2012
Mittwoch,	09.05.2012
Mittwoch,	30.05.2012



Nähere Informationen am Gemeindeamt.

## Treibstoffsparen = Energiesparen



1 PKW-Km entspricht 0,6 kWh Energie!

1 Liter Superbenzin hat einen Energieinhalt von ca. 9 kWh. Das bedeutet bei einem durchschnittlichen PKW-Treibstoffverbrauch von z.B. 7 Liter auf 100 Kilometer, pro gefahrenem Kilometer 0,63 kWh Energieeinsatz!

Umgerechnet auf den Stromverbrauch eines durchschnittlichen 4- Personenhaushaltes mit 3.500 kWh Verbrauch im Jahr, entspricht das rund 5.500 Autokilometer. Man erkennt das große Sparpotential im Verkehrsbereich! „Öffi“ fahren spart zudem Kosten!

Zeig den Spritpreisen die kalte Schulter und nutze unser gut funktionierendes regionales Verkehrssystem! Fährt man täglich allein mit dem Auto zur Arbeit nach Linz, spart man bereits mit dem Kauf einer Wochenkarte des ÖÖVV viel Geld. Auch Leute, die nur innerhalb von Katsdorf unterwegs sind oder Senioren, die in Gallneukirchen z.B.: Arztbesuche machen, profitieren.

**Wichtig:** Die Vorteils-card Classic und U26 gelten nicht für die ermäßigten Tarife des OÖ. Verkehrsverbundes.

Sie wollen mehr wissen?

Ein Blick auf [www.oeevv.at](http://www.oeevv.at) in die Rubrik:

- „Fahrkarten & Tarife“
- „Tarife“
- „ÖÖVV Preisberechnungsprogramm“

Zusätzlich gibt es Fahrplanfolder beim Gemeindeamt oder auf der Homepage ([www.katsdorf.at](http://www.katsdorf.at)) der Gemeinde Katsdorf in der Rubrik Bürgerservice.

*Folgende Tabelle gibt eine kurze Preisübersicht:*

PREISE in EUR	Tageskarte	Wochenkarte	Monatskarte	Jahreskarte
Katsdorf - Linz (mit Kernzone Linz)	9,00	21,30	68,30	675,00
Katsdorf - Linz (ohne Kernzone Linz)	7,60	14,20	47,30	468,00
Katsdorf - Gallneukirchen	3,80	8,50	28,30	279,00
Innerhalb von Katsdorf	3,60	7,70	26,40	261,00



Fahrzeitbeispiel am Morgen

Eichwiesel - Linz Hbf

05:03 Eichwiesel

05:05 Ortsplatz Katsdorf

05:16 Lungitz Bhf

05:44 Linz Hbf      41 Min. Fahrzeit

Fahrzeitbeispiel am Abend

Linz Hbf - Eichwiesel

17:35 Linz Hbf

18:00 Lungitz

18:21 Ortsplatz Katsdorf

18:23 Eichwiesel      48 Min. Fahrzeit



# EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 8. März 2012

Vor Sitzungsbeginn wurde im Rahmen der Bürgerfragestunde das Anliegen 30er-Beschränkung im Bereich Mühlholzstraße und Schutzweg im Bereich der Breitenbrucker Straße bzw. Volksschulzufahrt vorgebracht. Zwei Dringlichkeitsanträge des Bürgermeisters wurden in die Tagesordnung nachträglich aufgenommen.

## TOP 1) **Berichte des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet von

- der Montage des Treppenlifts zum Kinosaal
- den seit der letzten Sitzung eingelangten Förderungen des Landes OÖ. für die Gemeinde und das Kino
- der endgültigen Entscheidung des Landes OÖ., dass Katsdorf keine Gastschulbeiträge für Volksschulkinder leisten muss, wenn keine Zustimmung der Gemeinde zur Umschulung vorliegt
- dem Beschluss des Gemeindevorstandes über den Ankauf eines Kippers
- Zuwendungen aus dem Sozialfonds für vier KatsdorferInnen
- der Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses durch 12 Gemeinderatsmitglieder und 1 Gemeindebediensteten.

## TOP 2) **Rechnungsabschlüsse des Finanzjahres 2011:**

### a) **Rechnungsabschluss der Gemeinde Katsdorf**

### b) **Rechnungsabschluss der ‚Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Katsdorf & Co KG‘ gemäß Prüfungsbericht des örtl. Prüfungsausschusses vom 24.11.2011 - GR Rudolf Nesser**

Der ordentliche (Betriebs-)Haushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von € 4.276.247,94. Es konnten Zuführungen von insgesamt € 518.024,57 an den außerordentlichen (Investitions-)Haushalt getätigt werden, dazu kommen noch die Pflichtzuführungen von € 110.962,43. Der ao. Haushalt weist daher einen Überschuss von € 689.281,27 auf. Der Schuldenstand hat sich im Jahr 2011 um € 215.226,57 verringert.

Der Prüfungsbericht über den Finanzabschluss der Gemeinde und der VfI KG wurde einstimmig genehmigt.

## TOP 2c) **Dringlichkeitsantrag: Abschluss einer Termingeldeinlage** - Bgm. Ernst Lehner

Nach Einholung von mehreren Angeboten wurde die Veranlagung von jeweils € 100.000,- für 3 Monate bzw. 6 Monate bei der Kommunalkredit Austria beschlossen.

## TOP 3) **Prüfungsbericht der BH Perg über den Nachtragsvoranschlag 2011, Kenntnisnahme** - Bgm. Ernst Lehner

Der Nachtragsvoranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft und im Prüfungsbericht vom 20.12.2011 festgestellt, dass alle Vorschriften eingehalten wurden.

## TOP 4) **Prüfungsbericht der BH Perg über den Voranschlag 2012, Kenntnisnahme** -

Bgm. Ernst Lehner

Der Voranschlag wurde ebenfalls auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft und im Prüfungsbericht vom 07.02.2012 festgestellt, dass bei Vorhaben im ao. H. erst begonnen werden darf, wenn die vorgesehenen Einnahmen auch tatsächlich gesichert sind. Ansonsten gab es keine Beanstandungen.

## TOP 5) **Anträge des Familien- u. Sozialausschusses:**

### a) **Wohnungsvergabe Margeritenweg 6 / 5**

### b) **Ostern am Dorfplatz**

### c) **Haustafeln für Häuser, Kurzbeschreibung der Geschichte** - GR Ing. Josef Hinterreither-Kern

zu a) Die freie Wohnung wurde in geheimer Abstimmung an Hr. Bernhard Breitenfellner vergeben.

zu b) Um den Schmuck des Dorfplatzes werden sich in bewährter Weise Hr. Hubert Huemer und unsere Bauhofmitarbeiter kümmern.

zu c) Der Anregung zur Gestaltung von Tafeln mit der Kurzgeschichte von Häusern wurde grundsätzlich zugestimmt, Details sollen im Familien- und Sozialausschuss ausgearbeitet werden.

## TOP 6) **Antrag des Gemeindevorstandes: Straßenbauarbeiten 2012, Folgeauftrag Fa. Fürholzer** -

Bgm. Ernst Lehner

Die Fa. Fürholzer hat sich bereit erklärt, sämtliche Straßenbauarbeiten 2012 zur Preisbasis 2011 zuzgl. Baukostenindex zu übernehmen. Es wurde ein 1. Teilauftrag von ca. € 83.000,- vergeben.

## TOP 6a) **Dringlichkeitsantrag: Finanzierungsplan Sanierung alte Volksschule** - Bgm. Ernst Lehner

Der Finanzierungsplan sieht Gesamtkosten von € 122.800,- vor und wurde einstimmig angenommen.



TOP 7) Anträge aus dem Bereich des Bau- und Straßenausschusses:

- a) Gestattungsvertrag Fürst, Ruhstetten
- b) Gehsteig Pichler, Übernahme von Flächen ins öff. Gut
- c) Flächenwidmungsplan Nr. 3 und OEK Nr. 2; Fortsetzung des Verfahrens
- d) Bebauungsplan Nr. 40 - Fischill, Grünbachstraße; Einleitung des Verfahrens
- e) Bebauungsplan Nr. 41 - Asamer, Ruhstetten; Einleitung des Verfahrens - Vzbgm. Wolfgang Greil

zu a) Der Benutzung des öff. Gutes für die Errichtung einer Telefonleitung wurde zugestimmt.

zu b) Die Übernahme von 5 m<sup>2</sup> ins öff. Gut und die Abgabe von 6 m<sup>2</sup> an die Landesstraßenverwaltung wurde beschlossen.

zu c) Die Vorlage des neuen Flächenwidmungsplans Nr. 3 und des planlichen Teils des OEK Nr. 2 beim Land OÖ. zur Verordnungsprüfung wurde einstimmig beschlossen.

zu d) Für 6 neue Bauparzellen soll ein Bebauungsplan erstellt werden. In der Legende wird eine neue Darstellung der möglichen Dachformen samt max. Firsthöhe bzw. Traufenhöhe festgelegt.

zu e) Wie beim Bebauungsplan Fischill wird ein Bebauungsplan für 5 neue Bauparzellen erstellt.

TOP 8) SPÖ-Fraktion: Nachwahl eines Ersatzmitglieds in den Familien-, Sozial- und Kulturausschuss - GV Elfriede Kneissl

Gemäß dem vorliegenden Wahlvorschlag wird von der SPÖ-Fraktion GV Robert Klausberger als Ersatzmitglied gewählt.

TOP 9) Grundsatzbeschluss über Ausbau der Gemeindekooperation im Bereich Kinderbetreuung mit der Gemeinde Engerwitzdorf - Bgm. Ernst Lehner

Die beiden Gemeinden werden sich vorerst beim Ausbau von Krabbelstubenplätzen gegenseitig unterstützen.

TOP 10) Allfälliges / Anträge aus den Fraktionen  
Bgm. Lehner verliest die Spenderliste für den fertig montierten Treppenlift zum Kino. Anfragen und Berichte zu den Themen Behinderten-WC, Lenkungsausschuss für die Nachnutzung der Landw. Fachschule, Hundefreilauffläche bzw. Hundekotproblem bei Spielplätzen, Kooperationen, Aktivitäten im Sozialbereich, Energieparplan, usw. beenden die Gemeinderatssitzung.

Alle Tagesordnungspunkte außer den TOP 5a) und 7e) wurden einstimmig beschlossen.

**Dieser Bericht stellt nur einen Auszug aus der Gemeinderatssitzung dar.**

**Der vollständige Inhalt kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.**

## Feier zur Errichtung eines Behinderten-Plattformliftes

**Einladung zum Empfang anlässlich der Übergabe des Behinderten-Plattformliftes am Freitag, 13. April 2012 um 19:30 Uhr.**

Wir freuen uns, den Behinderten-Plattformlift in Betrieb nehmen zu können und somit unseren Kinosaal nunmehr barrierefrei zugänglich zu machen. Damit ist es auch gehbehinderten Menschen leichter möglich das Kino zu besuchen.

Der Großteil der Kosten wurde durch Spenden finanziert und daher möchten wir dies zum Anlass nehmen, uns auch bei den Spendern persönlich zu bedanken.

Im Anschluss an den offiziellen Teil sehen wir den österreichischen Dokumentarfilm „Du und Ich“.



Er handelt von einer berührenden Liebesbeziehung einer spastisch beeinträchtigten Frau und ihrem Mann. Der

Film lässt uns erfahren, dass auch behinderte Menschen in der Normalität des Alltags ihr Glück finden können.

Die Gemeinde und das Kino Katsdorf laden Sie sehr herzlich zu dieser Feier ein.



# Informationsblatt

Für die Infotafel im Betrieb

der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich

## WAS IST NEU 2012? Änderungen bei sozialen Werten

### Höchstbeitragsgrundlage 2012

Bis zu dieser Einkommenshöhe ist Sozialversicherung zu zahlen

- laufendes Entgelt brutto mtl. € 4.230,00
- für Sonderzahlungen brutto jährl. € 8.460,00

### Geringfügigkeitsgrenze

(= Grenze für die Versicherungspflicht)

- monatlich € 376,26
- täglich € 28,89

### Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung

für Kranken- und Pensionsversicherung zu einem

Monatsbeitrag von € 53,10

### Rezeptgebühr

Pro Medikament € 5,15

Die Rezeptgebühren werden mit 2 % des jährlichen Nettoeinkommens begrenzt. 37 Rezeptgebühren sind mindestens zu bezahlen.

Grenzbeträge für Befreiung (auf Antrag)

a) Personen mit mtl. Nettoeinkünften von

- Alleinstehende € 814,82
- Ehepaare/Lebensgefährten € 1.221,68

b) Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen und mtl. netto geringere Einkünften haben als

- Alleinstehende € 937,04
- Ehepaare/Lebensgefährten € 1.404,93

Erhöhung pro Kind € 125,72

### Selbstbehalte bei Heil-/Sehbehelfen

10 Prozent der Kosten, aber mindestens

- bei Heilbehelfen und Heilmitteln € 28,20
- bei Sehbehelfen € 84,60

### Kostenbeitrag bei Kuraufenthalt und Rehabilitation

Pro Tag zahlt man bei einem mtl. Bruttoeinkommen

- bis 814,82 Euro € 0,00
- bis 1.396,20 Euro € 7,04
- bis 1.977,59 Euro € 12,07
- ab 1.977,59 Euro € 17,10

Bei Rehabilitation maximal 28 Tage pro Jahr (gilt nicht bei Kur)

### Arbeitslosengeld

55 % des Nettoeinkommens des (vor)letzten Arbeitsjahres

- Höchstes Arbeitslosengeld tgl. € 46,36
- Familienzuschlag für Angehörige tgl. € 0,97

### Notstandshilfe

Auf Antrag nach dem Arbeitslosengeld. Mind. 92 % des Arbeitslosengeldes. Kann aber wegen der Anrechnung des Partnereinkommens verringert werden oder gänzlich entfallen.

### Weiterbildungsgeld während Bildungskarenz

in Höhe des Arbeitslosengeldes, mind. tgl. € 14,53

### Kinderbetreuungsgeld

Entscheidung für eine der fünf Varianten bei erster Antragstellung

- bis zum 30. (36., wenn beide Elternteile KBG beziehen) Lebensmonat des Kindes tgl. € 14,53
- bis zum 20. (24.) Lebensmonat tgl. € 20,80
- bis zum 15. (18.) Lebensmonat tgl. € 26,60
- bis zum 12. (14.) Lebensmonat tgl. € 33,00
- einkommensabhängig bis zum 12. (14.) Lebensmonat
  - mind. tgl. € 33,00
  - max. tgl. € 66,00

### Familienbeihilfe

- ab Geburt mtl. € 105,40
- ab dem 3. Lebensjahr mtl. € 112,70
- ab dem 10. Lebensjahr mtl. € 130,90
- ab dem 19. Lebensjahr mtl. € 152,70
- Zuschlag für erheblich behindertes Kind mtl. € 138,30

Mtl. Erhöhung bei mehreren Kindern

- für zwei Kinder um € 12,80
- für drei Kinder um € 47,80
- für vier Kinder um € 97,80
- für jedes weitere Kind um € 50,00

Für jedes Kind zwischen 6 und 15 Jahren erhöht sich die Familienbeihilfe für den September 2012 um € 100.

# MOBILER SOZIALMARKT



## MOBISOM - Was ist das?

Ziel des Sozialmarktes ist es bedürftigen Menschen Güter des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen anzubieten.

## Woher kommen die Waren?

Unter dem Motto „Verteilen statt vernichten“ werden die Waren von Handelsketten und Produzenten kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Was wird verkauft?

Im Markt werden Waren des täglichen Bedarfs angeboten, die wegen Verpackungsschäden, Überproduktion oder sonstiger geringer Mängel nicht mehr zum Verkauf in die Supermärkte gelangen.

Die Waren aus den Bereichen Lebensmittel, Hygiene- und Reinigungsartikel werden zu 1/3 des Diskontpreises verkauft.

**Da MOBISOM auf Spenden angewiesen ist, kann kein Vollsortiment angeboten werden.**

## Wo sind die Waren erhältlich?

in Perg:

jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Geschäftslokal in der Gartenstraße gegenüber der OÖ. GKK

in St. Georgen / Gusen:

jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr  
Dienststelle des Rotes Kreuzes

in Ried / Riedmark:

jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr  
am Pfarrparkplatz

## Wer darf einkaufen?

Jeder, der einen Einkaufsausweis besitzt.

## Wer erhält einen Einkaufsausweis?

Ein Ausweis kann gegen die Vorlage eines  
- amtlichen Lichtbildausweises,  
- eines Einkommensnachweises sowie  
- einer Haushaltsbestätigung  
beantragt werden.

Anträge können bei allen Sozialberatungsstellen, den Rot-Kreuz Ortsstellen sowie direkt beim Mobisom eingebracht werden.

## Dafür gelten folgende Einkommensgrenzen:

Alleinstehende Personen  
Monatseinkommen bis zu EUR **880,-**

Partnerschaften  
Monatseinkommen bis zu EUR **1.310,-**

Für jede unterhaltspflichtige Person die im Haushalt lebt, erhöht sich der Richtsatz um EUR **150,-**.

Pflegegeld, Wohnbeihilfe, Kinder- und Familienbeihilfen werden nicht an das Monatseinkommen angerechnet.

Der Ausweis hat eine Gültigkeit von 1 Jahr.

Der Ausweis berechtigt zum 2-maligen Einkauf pro Woche um je max. EUR 12,00.

## Ansprechpartner

Sozialberatungsstelle St. Georgen / Gusen  
Martin Geigenberger  
0676 / 87 76 68 42

Mobisom Perg  
Projektleiterin Elfriede Reindl  
07262 / 54 444-24



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

In Partnerschaft mit:



## Landwirtschaftsschule 2016/17 - Bürgerbeteiligung

Im Herbst 2011 wurde die Entscheidung getroffen die Landwirtschaftsschulen Katsdorf, Kirchschatz und Freistadt voraussichtlich ab 2016/17 zum Agrarbildungszentrum Hagenberg zusammenzufassen.

Der Abzug der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule aus Katsdorf ist zwar bedauerlich – bedeutet aber zugleich eine Chance für Katsdorf:

„Es bietet sich uns damit die Gelegenheit, ein zukunftsweisendes Konzept für diese wichtigen Liegenschaften zu entwickeln und rechtzeitig die Weichen für die Zukunft von Katsdorf zu stellen. Diese Möglichkeiten für unsere Gemeinde wollen wir bestmöglich nutzen!“ betonen Bürgermeister Ernst Lehner und Vizebürgermeister Wolfgang Greil.

Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich wird in den nächsten Monaten erarbeitet, welche Möglichkeiten der Nachnutzung es gibt und welches Konzept den besten langfristigen Nutzen für Katsdorf bringt.

Die Leitung dieses Projekts übernimmt eine Lenkungsgruppe, der unter anderem der Bürgermeister und die Obleute der Gemeinderatsfraktionen sowie ExpertInnen des Landes angehören. Pöchlacher Innovation Consulting aus Linz begleitet und moderiert den Prozess.

### Ihre Ideen sind gefragt!

Die Lenkungsgruppe bittet alle Katsdorferinnen und Katsdorfer zu überlegen, wie wir diese Chance für unsere Gemeinde am besten nutzen können.



Antwortkarte abgegeben von \_\_\_\_\_

Name

Adresse

### Meine Idee für die Nachnutzung der Landwirtschaftsschule

Das Nachnutzungskonzept für die Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Katsdorf sollte aus meiner Sicht unbedingt berücksichtigen, dass...

---

---

---

Meine konkrete Idee für die Nachnutzung ab 2016/2017 wäre,...

---

---

---

Die Antwortkarten bitte am Gemeindeamt während der Öffnungszeiten in eine dafür vorhandene Box einwerfen. Außerhalb der Dienstzeit kann die Antwortkarte in den weißen Postkasten neben der Eingangstür des Gemeindeamtes abgegeben werden!

Sämtliche Informationen werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Abgabe bis 11. April 2012

## Seniorenforum

Beim Seniorenforum am 19.01.2012 wurden die Anliegen, Bedürfnisse und Vorstellungen der älteren Gemeindebürger erörtert.

Unter dem Motto: „Lieber gemeinsam als einsam“ vermittelt Frau Hermine Peterseil in SelbA-Kursen mehr Lebensqualität für alle ab 60. Diese Kurse finden in wöchentlichen Abständen im Pfarrheim Katsdorf statt. Es werden drei Zehnerblöcke angeboten, pro Termin werden 4 Euro verrechnet.

Ihr persönlicher Nutzen: Längere körperliche und geistige Fitness, die Selbständigkeit wird erhalten und gefördert, viel Spaß und Freude wird in Gemeinschaft erlebt. Informationsbroschüren dazu liegen am Gemeindeamt, Ordination Dr. Sanin und Pfarrheim auf.

### Information zu Seniorentaxi:

Mit diesem Angebot versucht die Gemeinde Katsdorf, die Mobilität der älteren Generation zu unterstützen. Aufgrund der ausgeglichenen Budgetsituation ist es möglich, pro Person und Jahr 12 Bons zu je 5 Euro zu geben.

Alle über 65-Jährigen mit Nettomonatseinkommen von maximal 1.000 € als Einzelpersonenhaushalt oder 1.500 € bei Paaren, haben die Möglichkeit, das Seniorentaxi zu benutzen und mit den Bons zu bezahlen.

### Einige Infos zum Detail:

- Bons gibt es am Gemeindeamt, bitte um Vorlage eines Einkommensnachweises
- Taxizeiten von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr und am Samstag von 8:00 bis 14:00 Uhr
- pro Fahrt kann nur ein Bon eingelöst werden
- Kosten: Anfahrtspauschale in der Gemeinde: 2,00 € und Fahrtkosten je gefahrenem km: 2,00 €
- bei Benützung bitte einen Ausweis mitbringen
- eine Übertragung der Bons auf Andere ist nicht möglich

Weitere Informationen erhalten sie am Gemeindeamt Katsdorf persönlich oder unter Tel.: 07235/88155

### Vorteilscard Senior:

Seit 1. Jänner 2012 gibt es die VORTEILScard Senior auch für Männer ab 60 Jahren um 26,90 Euro und diese gilt ein Jahr ab Ausstellung.

Für Senioren, die z.B. eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, besteht die Möglichkeit, die Vorteilscard gratis zu erhalten. Diese bleibt fünf Jahre gültig. Bis zu 50 % Ermäßigung gelten in allen Zügen der ÖBB, beim ÖBB-Postbus und in Bussen vieler Verkehrsverbünde.

Nähere Informationen über Bus- und Zugverbindungen im Internet unter: Verkehrsverbund OÖ ([www.oeevv.at](http://www.oeevv.at)) und auch am Gemeindeamt.



### Teilnehmer am Seniorenforum:

Von links nach rechts stehend: Bürgermeister Ernst Lehner, Hausleitung Betreubares Wohnen Andrea Loidl, SelbA-Kursleiterin Hermine Peterseil, Seniorenbundobfrau Rosa Schatz, Pfarrcaritas Johanna Griesmann, Sozialberatungsstelle St. Georgen Fr. Wieser u. Martin Geigenberger, Rotes Kreuz Erika Kinzli;

Von links nach rechts sitzend: GR Martina Eigner, Gemeindeärztin Dr. Helga Sanin, GR Ing. Josef Hinterreither-Kern, GV Franz Hanl, Seniorenringobfrau Heidemarie Geiblinger;

## Lauftreff

Gelaufen wird ca. eine Stunde in verschiedenen Leistungsgruppen mit Gruppenführer. Für jeden der nicht laufen möchte, empfehlen wir unsere Gehgruppe.

Start: 04.04.2012 um 18:30 Uhr, Ortsplatz  
Infos bei: Johann Marksteiner 0680/3070803 oder Karl Pichler 07235/88686

## Radausfahrten

Die Radtouren dauern ca. 2 Stunden. Gefahren wird in verschiedenen Gruppen.

Start: 24.04.2012 um 18:00 Uhr, Raika  
Infos bei: Josef Aichinger 0664/2491250 oder Günther Ebner 0664/1846298

## VOLKSHOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

GEMEINNÜTZIGE BILDUNGS-GMBH DER ARBEITERKAMMER ÖÖ

## Line Dance - VHS Kurs

Einzel oder paarweise (mit 50 % Partnerbonus)  
Start: 11.04.2012 - 16.05.2012, 19:00 - 20:40, 6 x

Anmeldung: Sonja Assmann, Tel.: 07235/88713

## Gesundheitsvorsorge - Tipp: Laufen

Raus aus dem Bürosessel und rein ins Vergnügen. Laufen ist einfach, günstig und macht rundum fit. Sie gewinnen Gesundheit und Gelassenheit, neue Stärke und Lebensqualität.

Laufen ist gesund und das wirkungsvollste Training für Ihr Herz-Kreislauf-System:

- Blutdruck und Ruhepuls sinken
- Zahl der roten Blutkörperchen, die für den



Sauerstofftransport verantwortlich sind, nimmt zu

- Durchblutung wird verbessert
- Fähigkeit der Immunzellen, unerwünschte Eindringlinge zu bekämpfen, steigt an
- Gefäße gewinnen höhere Elastizität
- Zahl fettverbrennender Enzyme wächst

Bei schlechtem oder kaltem Wetter muss keineswegs auf das Training im Freien verzichtet werden, wenn auf angemessene Ausrüstung geachtet wird.

## Terminvorschau April/Mai 2012

- 20. April *Frühjahrsübung - 18:30 Uhr - Katsdorfer Feuerwehren*
- 22. April *Konzertwertung Musikverein Katsdorf - 11:30 Uhr - Turnsaal VS Bad Kreuzen*
- 27. April *Energiesparfest mit Eröffnung PV-Anlage - 13:00 Uhr - Volksschule Katsdorf*
- 28. April - 01. Mai *Musikalischer Besuch der Ortschaften - Musikverein Katsdorf*
- 04. Mai *Pflanzerlmarkt - 14:00 - 18:00 Uhr - Dorfplatz - Grüne Katsdorf*
- 06. Mai *Florianimesse - Feuerwehren - 09:00 Uhr Pfarrkirche*
- 04. Mai *Pflanzerlmarkt - 14:00 - 18:00 Uhr - Dorfplatz*
- 19. Mai *Weinfrühling - 15:00 Uhr Dorfplatz - ÖVP Katsdorf*



## Bei Staubildung: RETTUNGSGASSE

ZIVILSCHUTZ

**Ab 01. Jänner 2012 ist die Rettungsgasse auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht!**

Die Rettungsgasse ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

### WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.



### WAS SIE TUN MÜSSEN !



#### Bei zweispurigen Fahrbahnen:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.

Alle **Fahrzeuge links** weichen möglichst weit an den **linken Fahrbahnrand** aus. Alle **Fahrzeuge** auf der **rechten Spur** so weit wie notwendig **nach rechts**.



#### Bei 3 od. 4-streifigen Straßenabschnitten:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.

Alle **Fahrzeuge** auf der **äußeren linken** Fahrspur **nach links**, alle **anderen Fahrzeuge** nach **rechts**.

Weitere Infos unter: [www.rettungsgasse.com](http://www.rettungsgasse.com)

### BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

„Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen“.



Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00).

Die Rettungsgasse kann auch Ihr Leben retten.

**SICHER ist SICHER !**





# Aktuelles bei der Feuerwehr

**FF-KATSDORF FF-LUNGITZ FF-RUHSTETTEN**  
**Unsere Jugendgruppe**



Nachwuchsarbeit ist das „A und O“ bei der Feuerwehr. Gerade zwischen 10 und 16 Jahren legt man den Grundstein sowohl in beruflicher Hinsicht als auch im Hobbybereich für das spätere Leben. Zusammenhalt, Spaß und Vertrauen auf den Anderen sind wichtige Werte die bei der Jugendfeuerwehr vermittelt werden.



Egal ob man bei einem Spiel der heimischen „Black Wings“ zusammen im Stadion sitzt, beim gemütlichen Kegelabend sich gegenseitig anfeuert oder beim Jugendlager den Umgang mit der Natur aufs Neue erlebt - bei der Jugend ist immer was los!

Wie auch bei den aktiven FF-Mitgliedern geht es aber auch hier um Übungen und Bewerbe bei denen einsatzrelevante Fähigkeiten trainiert werden - der Spaß darf allerdings auch hier nicht zu kurz kommen.



## Jugendlager



Am letzten Juli-Wochenende 2011 wurde das Jugendlager der Feuerwehr Lungitz in den Donauauen bei der Ruine Spielberg abgehalten. Die 14 Jungfeuerwehrmitglieder hatten viel Spaß beim Radfahren, Fischen, Baden, Lagerfeuer machen und beim Erkunden der Au.



## Übung macht den Meister

Die Jugend der Feuerwehr hält regelmäßig beim Feuerwehrhaus Übungen ab um fit für die Bewerbe zu sein. Mit viel Begeisterung und Bewegungsfreude nehmen alle teil!

Es werden viele Unternehmungen für die Feuerwehrkinder geplant, z.B. Grillfeste, Jugendlager, Schwimmausflüge, Eisstockschießen, Friedenslichtaktion, Übungen mit Feuerwehrgerät und Jungentage.



## Interesse geweckt?

Eure Jugendbetreuer freuen sich auf euch:

### FF-Katsdorf:

HBM Johannes Haunschmied (Jugendbetreuer)  
0664 / 827 04 41 oder ff.katsdorf@aon.at

### FF-Lungitz:

HBI Johannes Pointner (Kommandant)  
0664 / 615 30 25 oder office@ff-lungitz.at

### FF-Ruhstetten:

HBM Bodingbauer Simon (Jugendbetreuer)  
0676 / 640 53 90 oder gerald.schoen@gmx.at